

Inge Friedrich und Bernd Laudенbach

ConnectDoor - Zugang zu einer magischen Dimension



Zaubersprüche für Jung und Alt

Vorwort

Nach einem COBIMAX-Kinder-Workshop „Ich bin der Kapitän meiner Gedanken“ reifte in mir die Vorstellung, Kindern und auch Erwachsenen in einfachen Worten und Bildern zu erklären, wie sie unbewusst durch ihre Gedanken und Gefühle ihre Realität gestalten. Das Gehirn setzt alles um, es kennt kein „Gut“ oder „Schlecht“. Somit ist es sehr wichtig, schon frühzeitig zu schauen, was gedacht wird und gefühlt wird.

In diesem Taschenbuch ist erklärt, unter Mitwirkung eines Teufelchen, dem kleinen Zauberer Cen-Tooh und einer kleinen Fee, was Gedanken und Gefühle im Körper auslösen, wie sie mit Hilfe von „Zaubersätzen“ in konstruktive Bahnen gelenkt werden können und in Zukunft ein bewusstes Denken und Handeln gefördert werden kann.

Ich wünsche viel Freude und Erfolg beim Lesen, Anschauen, Reagieren und Ausmalen.

Inge Friedrich

Inhaltsverzeichnis

Der Zauberer Cobi Maximus

Cen-Tooh, der kleine Zauberer

Die kleine Fee

Teufelchen

Ich bin der Kapitän

Aus Gedanken werden Gefühle

Zauberbuch-Gebrauchsanweisung

Zaubersprüche Nr. 1 bis Nr. 13

Erklärungen zu den Zaubersprüchen

Die Autoren

Weitere ConnectDoor-Taschenbücher

„Zaubern lernen“

Kontakt

Der Zauberer Cobi Maximus

Ein wahres Märchen für Jung und Alt

Im tiefen Wald, nahe bei den Räufern, lebt der Zauberer Cobi Maximus.

Den ganzen Tag verbringt er damit, neue Zaubersprüche herauszufinden, die den Menschen helfen können, wieder zurück zu ihrem normalen Gesundheitszustand zu gelangen.

Sehr oft machen sich die Menschen auf den Weg zu ihm, meistens erst dann, wenn sie nicht mehr weiter wissen.

Eines Tages machte sich ein kleines Mädchen auf den Weg zu ihm, weil es so schrecklich viele Pickel im Gesicht hatte, dass es sich schämte, unter Leute zu gehen.

Der Zauberer Cobi Maximus schaute es mit seinen großen blauen Augen an und fragte, was denn da die Ursache wohl wäre.

Mit flinker Hand schrieb er ein paar Symbolzeichen auf ein Stück Leder und reichte es dem Mädchen.

Dem Mädchen wurde ganz heiß ums Herz und einen Moment war es, als würde es schwere Säcke auf den Schultern tragen. Dann war dieses Empfinden auch schon wieder vorbei.